

LWL-Klinik Marsberg

Psychiatrie · Psychotherapie · Psychosomatik
im **LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen**

Update Datenschutz

LWL-Führungskräfte informieren sich über Neuerungen der DS-GVO



Marsberg (lwl). Seit fast einem Jahr findet die Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) überall in der Europäischen Union Anwendung. Ziele der Verordnung sind der Schutz und die Stärkung der Grundrechte und Grundfreiheiten von Bürgern, insbesondere das Recht auf Schutz personenbezogener Daten. Welche immense Bedeutung dem Datenschutz zukommt, lässt sich fast jeden Tag aus aktuellen Pressemitteilungen entnehmen. Vor dieser Entwicklung bleiben auch Krankenhäuser nicht

verschont. So bringt die DS-GVO fortlaufend neue Vorgaben für den Gesundheitsdatenschutz mit sich. In dem Seminar „Datenschutz und Schweigepflicht im Krankenhaus unter Maßgabe der DS-GVO“ informierten sich nun 60 Führungskräfte der Marsberger LWL-Einrichtungen über die praktische Umsetzung der Neuerungen im Klinikalltag. Mit Andrea Hauser und Ina Haag konnten dafür zwei renommierte Referentinnen der Rechtsabteilung der Deutschen Krankenhausgesellschaft gewonnen werden. Beide Juristinnen sind langjährige Expertinnen in der Thematik Datenschutz und Autorinnen zahlreicher Publikationen. In der Marsberger Fortbildungsveranstaltung gaben Hauser und Haag einen umfassenden Überblick über alle relevanten Fragestellungen der DS-GVO. Dabei gingen sie im ersten Teil des Seminars u.a. auf die Anforderungen an Einwilligungen im Krankenhaus, Informationspflichten des Krankenträgers, Ärztliche Schweigepflicht, Auskunftsrechte des Patienten sowie Datenschutzfolgeabschätzungen, ein. Im zweiten Teil erörterten die Referentinnen anhand zahlreicher Fallbeispiele die Bedeutung der DS-GVO für den Klinikalltag. Sehr praxisnah erklärten sie dabei u.a. die rechtlichen Vorgaben in Bezug auf das Auskunftsrecht von Patienten, bei Auskünften über Mitpatienten oder Ärzten sowie bei der Übermittlung von Daten zwischen Krankenhaus und Hausarzt. Zum Abschluss des Seminars räumten Hauser und Haag ausreichend Zeit für zahlreiche komplexe Fragen der anwesenden Betriebsleitungsmitglieder, Ärzte, Psychologen, Stations-, Bereichs- und Abteilungsleitungen der Marsberger Einrichtungen des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) ein, die umfassend beantwortet werden konnten, sodass alle Anwesende ein hervorragendes, Update im Datenschutz für ihren Arbeitsalltag erfahren haben.

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) arbeitet als Kommunalverband mit 13.000 Beschäftigten für die 8,3 Millionen Menschen in der Region. Der LWL betreibt 35 Förderschulen, 21 Krankenhäuser, 17 Museen und ist einer der größten deutschen Hilfezahler für Menschen mit Behinderung. Er erfüllt damit Aufgaben im sozialen Bereich, in der Behinderten- und Jugendhilfe, in der Psychiatrie und in der Kultur, die sinnvollerweise westfalenweit wahrgenommen werden. Ebenso engagiert er sich für eine inklusive Gesellschaft in allen Lebensbereichen. Die neun kreisfreien Städte und 18 Kreise in Westfalen-Lippe sind die Mitglieder des LWL. Sie tragen und finanzieren den Landschaftsverband, dessen Aufgaben ein Parlament mit 106 Mitgliedern aus den westfälischen Kommunen gestaltet.

Kontakt:

Matthias Hüllen
Tel.: 02992 601-1602
Fax: 02992 601-1899
E-Mail: matthias.huellen@lwl.org
Weist 45
34431 Marsberg

LWL-Pressestelle:

Tel.: 0251 591-235
Fax: 0251 591-4770
E-Mail: presse@lwl.org
Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48133 Münster